

Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes am 7. M. 2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Geschäftsgebaren der GEWOFAG bezüglich Betriebskostenabrechnung

2.

3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Die Bürgerversammlung fordert den Stadtrat auf, das Geschäftsgebaren der städtischen Wohnungsgesellschaft GEWOFAG bezüglich der Betriebskostenabrechnung zu überprüfen. Außerdem bitten wir OB Reiter, seinen Einfluss als Aufsichtsratsvorsitzender der GEWOFAG diesbezüglich geltend zu machen.

Begründung:

In unserer Wohnanlage Heimag Harlaching, die seit einigen Jahren zur GEWOFAG gehört, wurden uns für 2017 und 2018 erhöhte Betriebskosten in Rechnung gestellt. In den vorher gehenden Jahren erhielten wir immer eine Gutschrift. Die aktuelle Erhöhung ist vor allem auf die gestiegenen Hausmeisterkosten zurückzuführen, plus 70 Prozent innerhalb 2 Jahren. Mit der Belegeinsicht und zwei Gesprächen von Mieterinnen mit der Gewofag konnten die Unklarheiten bisher nicht ausgeräumt werden. Laut TZ vom 5.11.2019 äußerte sich der Sprecher der GEWOFAG zu einem ähnlich gelagerten Fall in der Gewofag-Siedlung in Neuperlach: "Eine Kostensteigerung über die letzten Jahre ist in den einzelnen Positionen der Nebenkostenabrechnung nicht ungewöhnlich, sondern der Regelfall." Heißt das, dass die Mieterinnen und Mieter in Zukunft jegliche Kostensteigerung ohne eine nachvollziehbare Erklärung akzeptieren sollen?

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – **Bitte nicht beschriften**

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt